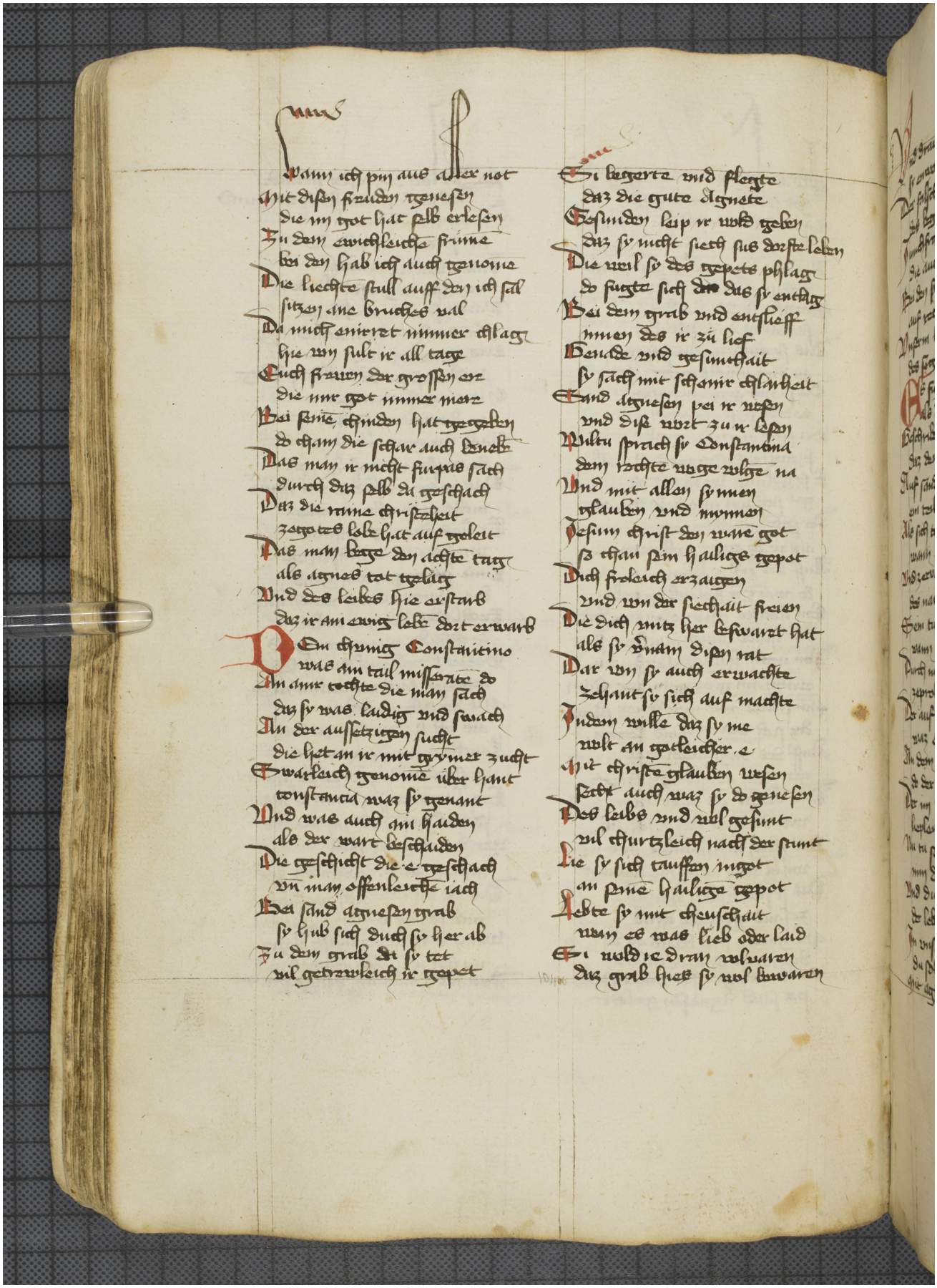
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Wann ich pin aus aller not
Mit disen freuden genesen
Die mir got hat selb erlesen
Zu dem ewichleichen prunne
Bei dem hab ich auch genome
Die liechte stull auff den ich sal
sitzen ane bruches val
Da mich anieret nimmer chlag
Die wil sult ir all tage
Auch frauen der grossen ere
Die unr got immer mere
Bei seine chinden hat gegeben
Do cham die seligen auch benebe
Das man ir nicht furgus sach
Durch diz selb di geschach
Diz die reine christeheit
Zu gotes lobe hat auf geleit
Das man begie den achte tag
Als agnes tot geleig
Und des leibes sie erstarb
Daz ir am ewig lebe dort erwarb

Dem chunig Constantino
was ein taul missprate do
Am ainr rechte die man sach
Daz er was laudig und swach
An der aussetzigen sucht
Die het an ir mit grimer zucht
Gewarlich genome über hant
Constancia waz sy genant
Und was auch ein hauden
Als der wart geschauden
Die geschichte die e geschach
Un may offenlicherte nach
Bei sand agnesen grab
Sy hub sich duch sy her ab
Zu dem grab dr sy tet
Vil getrewlich ir gebet

Sy begerte und pegte
Daz die gute agnete
Gesunden leip ir wold geben
Daz sy nicht sicht sus dorfte leben
Die weil sy des gebets phlag
Do fuegte sich das sy entlag
Bei dem grab und entschlief
Innen des ir zu lief
Heude und gesinnchait
Sy sach mit schamir erschrichait
Sand agnesen bei ir wesen
Und dise wort zu ir lesen
Multu sprach sy constantina
Dein rechte wege wige na
Und mit allen sy mein
Glauben und minnen
Jesum christ den wane got
So chan sein hailiges gebot
Dich freleich erzaugen
Und wn der sichait freien
Die dich mitz her bewart hat
Als sy dnam disen rat
Dar wn sy auch erwachte
Zehant sy sich auf machte
Indem wille daz sy me
Wolt an gelaucher e
Mit christe glauben wesen
Stet auch waz sy do genesen
Des leibs und wol gesint
Vil churtzleich nach der sunt
Lie sy sich tauffen ingot
An seine hailiges gebot
Lebte sy mit cheuschait
Wann es was lieb oder laid
Sy wold die dran wawaren
Daz grab hies sy wol bewaren